

Per E-Mail

Medienverteiler

MEDIENMITTEILUNG – GEMEINSAM MIT DEM AMT FÜR UMWELT UND DER ALLMIG

Cham, 01.10.2022

Gemeinsam gegen Food Waste

Der Abfallzweckverband der Zuger Einwohnergemeinden Zeba, die Vergär- und Kompostieranlage Allmig und der Kanton Zug präsentieren eine Sonderausstellung zum Thema «Food Waste» an der Zugermesse vom 22. bis 30. Oktober 2022.

Ein Drittel der Lebensmittel wird verschwendet

Rund ein Drittel aller Lebensmittel geht weltweit vom Acker bis zum Teller verloren oder wird verschwendet. In der Schweiz werden 330 kg Lebensmittel pro Person und Jahr entsorgt. Das entspricht einer Verschwendung von total 2 800 000 000 kg. Das hat gravierende Konsequenzen für Umwelt und Klima. Je später in der Verarbeitungskette das Produkt entsorgt wird, umso grösser sind die Umweltauswirkungen. Jährlich werden pro Person noch geniessbare Lebensmittel im Wert von rund CHF 600.- weggeworfen oder hochgerechnet auf die gesamte Bevölkerung der Schweiz Lebensmittel im Wert von rund 5 Milliarden Franken.

Gemeinsam gegen Food Waste

Der Abfallzweckverband der Zuger Einwohnergemeinden Zeba, die Vergär- und Kompostieranlage Allmig und der Kanton Zug engagieren sich gemeinsam gegen Food Waste. Dem Verwaltungsratspräsidenten des Zeba, Landwirt, Pius Meier, ist Food Waste ein besonderes Anliegen: «Nahrungsmittel zu produzieren braucht Ressourcen. Diese ungenutzt wegzuworfen ist nicht nachhaltig und somit eine Ressourcenverschwendung». Mit Food Waste befasst sich eine Sonderausstellung der drei Partner an der Zugermesse. Durch ein einzigartiges Messeerlebnis fördern sie die aktive Auseinandersetzung mit dem Thema und verbinden Fakten mit spielerischen Aktivitäten. Besucherinnen und Besucher erleben ein einzigartiges Standkonzept. Hoch oben in einer Baumkrone, mit Blick über die ganze Messehalle, kann das Publikum die Auswirkungen der Lebensmittelverschwendung erforschen. Nach dem

Seite 2/3

Motto «Aus Liebe zum Essen» können an Marktständen spielerisch Tipps für die Vermeidung von Food Waste entdeckt werden. Entstehen dennoch Lebensmittelabfälle, gehören diese zusammen mit Rüst- und Gartenabfällen in die Grüngutsammlung. Das sauber getrennte Grüngut wird im Kanton Zug wöchentlich eingesammelt und zur Kompostier- und Vergäranlage Allmig in Baar gebracht. Mittels eines Rundgangs erklärt die Allmig am Messestand den Ökokreislauf und gewährt damit einen Einblick in ihre Haupttätigkeit: die Verwertung von Grüngut zu erneuerbarer Energie und hochwertigen Erden.

Der Stand ist eine Mischung aus Tatsachen, Informationen und Spass. Ein Erlebnis für Gross und Klein.

Kontakte:

Baudirektion des Kantons Zug
Charly Keiser
Kommunikationsbeauftragter Baudirektion
041 728 53 07
Charly.keiser@zg.ch

Allmig Kompost und Ökostrom
Thomas Meierhans
Abteilungsleiter Produktionsbetriebe
041 761 07 47
Thomas.meierhans@alfred-mueller.ch
www.allmig.ch

Zeba
Heidi Oswald
Geschäftsführerin
Tel: 041 783 03 40
Tel direkt. 041 783 03 47
zeba@zebazug.ch
www.zebazug.ch

Über den Kanton Zug

Der Kanton Zug geht sorgsam mit der Umwelt und deren Ressourcen um. Zuständig für den Bereich Umwelt ist im Kanton Zug die Baudirektion – genauer dessen Amt für Umwelt. Dieses ist das Kompetenzzentrum für

Seite 3/3

Umweltfragen; es arbeitet sowohl mit Wirtschaft und Gewerbe als auch mit Fachstellen anderer Kantone und des Bundes zusammen. Das Amt für Umwelt und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen aktiv mit, die Umwelt zu schonen, damit diese auch für unsere Nachkommen lebenswert bleibt. Es setzt sich darum für eine nachhaltige Entwicklung unseres Kantons und seiner Energie- und Klimapolitik ein.

Über die Allmig Kompost und Ökostrom

Die 1987 von der Alfred Müller AG konzipierte und finanzierte Allmig ist eine Schweizer Pionierin und rein führendes Unternehmen für die Verwertung von Grüngut sowie die Erzeugung von erneuerbarer Energie aus Biogas. Der Betrieb in Baar verarbeitet pro Jahr rund 25 000 Tonnen Grünabfälle aus der Region Zug zu Qualitätskompost und zu hochwertigen Erds substraten. Mit der Biogasanlage und ihrer Photovoltaikanlage produziert die Allmig rund 4.5 Millionen Kilowattstunden Ökostrom für 1300 Haushalte.

Über den Zeba

Der Zeba – Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen – wurde 1995 gegründet. Er kümmert sich im Auftrag der elf Zuger Gemeinden um eine umweltgerechte und möglichst kostengünstige Abfallbewirtschaftung und -entsorgung. Dafür stellt er ein umfassendes, einheitliches und gut erreichbares Entsorgungsangebot sicher. Die Information der Bevölkerung und die Motivation zu einem verantwortungsvollen, ökologischen Umgang mit Abfällen gehören ebenso zu den Aufgaben des Verbandes wie das Aushandeln optimaler Konditionen für die Sammlung, Logistik und Verwertung der gesammelten Wertstoffe. Der Verband ist als Gründungsmitglied und Mitaktionär an der Kehrichtverbrennungsanlage Renergia zusammen mit den Zentralschweizer Abfallverbänden und der Perlen Papier AG beteiligt. Mit der gewonnenen Energie erzeugt die Renergia Strom für 44'000 Haushalte, zudem nutzen die Papierfabrik und Fernwärmenetze die Abwärme, wodurch jährlich rund 100'000 Tonnen CO₂ eingespart werden

Beilagen:

Plakatsujet

Weitere Informationen:

Zuger Messe: <https://www.zugermesse.ch/sonderschauen/>

Ausstellung Food waste: <https://www.foodwaste.ch>